



Pressemitteilung 25.05.2022

Bundesweite Störungen der EC- und Bank-Kartenzahlungen beflügeln das Bezahlen mit QR-Code

Sichere Alternative bewährt sich

Deutschlandweit ist in vielen Supermärkten das Bezahlen mit der beliebten EC- oder Bankkarte nicht möglich. Nach Informationen von FOCUS Online sind besonders Filialen von Netto Marken-Discount, Edeka und vereinzelt Rewe-Filialen betroffen. Aber auch bei Aldi Süd, Aldi Nord, Rossmann und dm kommt es zu Ausfällen. Nur Bargeld wird akzeptiert. Oder der QR-Code.

Bezahlen mit QR-Code sichere Alternative

Nicht betroffen ist das Zahlen mit QR-Code, da es sich hierbei um eine eCommerce-Zahlung über das Internet handelt. „Bei QR-Bezahlsystemen ist die Intelligenz im Smartphone. Bei „PAY WITH CHARLIE“ etwa wird nur ein QR-Code mit dem Smartphone gescannt und von den Kunden per App autorisiert“, erklärt Nicole Groß, Geschäftsführerin der ZIIB Zahlungssysteme GmbH das Prinzip.

Mit „PAY WITH CHARLIE“ können Käufe am sog. Point of Sale (POS) komplett ohne Bargeld oder physischer Bank-Karte erledigt werden. Der Kunde bezahlt einfach per Fingerprint oder Face-ID über sein Smartphone. Die App erkennt, für welche Zahlarten der Kunde in seinem Smartphone freigeschaltet ist, wie etwa Apple Pay, Google Pay, PayPal oder „Bezahlen per Handyrechnung“.

Für die Nutzung von „PAY WITH CHARLIE“ muss sich der Kunde nicht registrieren. Ein digitaler Zahlungsbeleg ist nach erfolgreicher Zahlung direkt mit der App abrufbar. QR-Systeme wie „PAY WITH CHARLIE“ funktionieren ganz ohne Terminal-Hardware, können aber auch in das bestehende Kassensystem angebunden werden.

Ein Händler kann sich die innovative, bargeldlose Zahlungsakzeptanz via QR-Code einfach online bestellen und anstatt teurer Terminalhardware – die Strom und Bonrollen benötigen – am Point of Sale aufstellen.

Handel kann mit dem Einsatz von QR-Codes Umsatzeinbußen vermeiden

Per QR-Code können vom Handel alle gängigen Zahlarten wie Apple Pay, Google Pay, Mastercard, Visa, American Express, Diners/Discover, girocard via Appel Pay, PayPal und sogar „Zahl einfach per Handyrechnung“ akzeptiert werden. Die Kunden können so auch beim Ausfall von Kartenlesegeräten bargeldlos und sicher bezahlen.

In letzter Zeit sind immer wieder Bankkartensystem durch Störungen ausgefallen. „Das führt zu großen Umsatzeinbußen, denn seit der Pandemie bevorzugen immer mehr Deutsche das bargeldlose Bezahlen“, sagt Nicole Groß. Der Handel kann sich diese einfache QR-Code-Zahlungsakzeptanz einfach bestellen, denn im Gegensatz zur Terminal-Zahlungsakzeptanz ist der „PAY WITH CHARLIE“-QR-Code nicht mit monatlichen Fixkosten verbunden.

Mehr Informationen unter www.paywithcharlie.com

Über ZIIB Zahlungssysteme GmbH (ZIIB)

Mit ihrem Know-how und ihrer Umsetzungsstärke schafft die ZIIB Zahlungssysteme GmbH (ZIIB) aus Berlin effiziente Lösungen für ihre Kundinnen und Kunden.

Die ZIIB ist eine junge, unabhängige Dienstleistungsagentur mit verschiedenen Experten im Kartengeschäft. Als neutraler Partner von Banken, Sparkassen, Kommunen und des Handels verfügt die ZIIB über entscheidende Erfahrungen und maßgeschneiderte Lösungen.

Die ZIIB ist Spezialist für das bargeldlose Bezahlen am Point of Sale (POS). Mit innovativen Lösungen modernisiert ZIIB die Marktpräsenz und schafft für ihre Kundinnen und Kunden nachhaltige Vorteile im Wettbewerb. Auf Basis eines großen Netzwerkes erschließt ZIIB weitere Anwendungsfelder für bargeldlose Bezahlmethoden mit dem Ziel, die Zahlung mit Bargeld zu reduzieren.

Mehr Informationen unter www.ziib.de